



STADT BECKUM

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des
Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr**

**im Sitzungssaal des Rathauses in Neubeckum,
Hauptstraße 52, 59269 Beckum
am 18.12.2007**

Hinweis: Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr vom 20.11.2007 - öffentlicher Teil -
3. Bericht der Verwaltung
4. Sachstandsbericht zum Ökokonto und zum Ausgleichsflächenmanagement
Vorlage: 0775/2007
5. Anregung zur Verkehrssicherheit des Radweges "Alter Hammweg"
Vorlage: 0776/2007
6. Ergebnis der Kundenbefragung zum Wochenmarkt in Neubeckum
Vorlage: 0777/2007
7. Anfragen

Anwesenheitsliste:

Anwesend:

Vorsitz

Herr Joachim Mücke

CDU-Fraktion

Herr Dieter Beelmann

Herr Rudolf Goriss

Herr Stefan König

ab 18.02 Uhr

CDU-Sachkundige Bürger

Herr Tobias Nordhoff

Herr Josef Schumacher

SPD-Fraktion

Frau Sigrid Himmel

Herr Erwin Sadlau

Vertretung für Herrn Albert Pott

SPD-Sachkundige Bürger

Herr Reinhard Hain

Herr Heinz Wewer

Vertretung für Herrn Günter Bürsmeier

Vertretung für Herrn Rainer Ottenlips

FWG-Fraktion

Herr Heinz Haske

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Jutta Linnemann

FDP-Fraktion

Herr Tobias Tarner

Verwaltung

Herr Klaus Fernkorn

Frau Gabriele Günnewig

Herr Heinz-Josef Heuckmann

Herr Rudolf Meyer

Herr Reinhard Ottlips

Herr Werner Wegener

Frau Brigitte Janz

als Schriftführerin

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:08 Uhr

Protokoll:

Die Sitzungsleitung eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Anfragen aus der Einwohnerschaft erfolgten nicht.

2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr vom 20.11.2007 - öffentlicher Teil -

Einwendungen wurden nicht erhoben.

3. Bericht der Verwaltung

Herr Meyer berichtete zu folgenden Themen:

Verbesserung der Situation des Bahnhofes Neubeckum

In Abstimmung mit Herrn BM Dr. Strothmann sei seitens der Verwaltung beabsichtigt, im Jahr 2008 zu prüfen bzw. prüfen zu lassen, ob und ggf. in welcher Form eine Verbesserung der Situation des Bahnhofes Neubeckum einschl. des Umfeldes möglich sei. Hinsichtlich dieser Erwägungen seien insbesondere folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Der Bahnhof Neubeckum einschl. der Nebenanlagen selbst befinde sich im Eigentum der DB AG und stehe unter Denkmalschutz.
- Der Bahnhof sei für Bahnreisende das „Zugangstor“ zum Stadtteil Neubeckum; hier werde der erste Eindruck des Stadtteils Neubeckum und damit auch der Stadt Beckum insgesamt vermittelt.
- Der Bahnhof sei nach dem 2. Nahverkehrsplan des Kreises WAF ein Verknüpfungspunkt 1. Ordnung; nach dem 2. Nahverkehrsplan betrage die Zahl der Bahnreisenden Ein- / Aussteiger 1.300 Personen pro Tag (zum Vergleich: in Ahlen: 2.400 Personen, in Oelde: 1.700 Personen).
- Die Außenfassade des Bahnhofsgebäudes sei vor ca. 6-7 Jahren in Abstimmung mit der Unteren Denkmalbehörde mit einem neuen –dem jetzt aktuellen- Anstrich versehen worden.
- Ebenso sei der Bahnhofsvorplatz sowie der vorhandene Park+Ride-Parkplatz vor Jahren mit Städtebauförderungsmitteln des Landes NRW hergerichtet worden.
- In den letzten Jahren seien seitens der Deutschen Bahn AG die Bahnsteige durch Anstrich und Mobilisierung optimiert worden; es sei von der DB AG in Verbindung mit dem Zweckverband SPNV Münsterland (ZVM) darüber hinaus beabsichtigt, im Jahr 2008 auf den Bahnsteigen neue Stationsbezeichnungen, wie bereits in 2004 abgestimmt, sowie neue Vitrienen mit Fahrgastinformationen und Info-Knopf, eine Videoüberwachung der Bahnsteige, des Zugangstunnels und der Eingangshalle mit 3-4 Kameras sowie im Jahr 2009 eine dynamische Fahrgastinformation zu installieren.

3. Zur Klärung der Verbesserungsmöglichkeiten habe bereits am 21.11.2007 vor Ort ein gemeinsames Abstimmungsgespräch mit der DB AG (als Eigentümerin des

Bahnhofes), dem ZVM (als Aufgabenträger des Schienenpersonennahverkehrs) und den zuständigen Fachdienststellen der Verwaltung stattgefunden.

Insgesamt sei anlässlich der gemeinsamen Ortsbegehung / Besprechung von allen Beteiligten einvernehmlich bestätigt worden, dass der Bahnhof Neubeckum aufgrund der Vielzahl der Schwachstellen / Mängel nicht den Mindestanforderungen einer modernen, den heutigen Standards angepassten Verkehrsstation entspreche. Vor diesem Hintergrund sei in dieser gemeinsamen Besprechung mit allen Beteiligten Einvernehmen erzielt worden -und zwar unabhängig von den bereits im Bereich der Bahnsteige geplanten Maßnahmen-, auf die Realisierung punktueller Einzelmaßnahmen zu verzichten und anstelle dessen zunächst ein ganzheitliches Handlungskonzept anzustreben.

Insofern sei vereinbart worden, die Möglichkeiten einer funktionellen Verbesserung im Bereich des Bahnhofes im Rahmen eines durch ein Fachbüro zu erstellenden Planungskonzeptes erarbeiten zu lassen; hierbei sollen hinsichtlich der späteren Umsetzungsplanungen auch mögliche Forderungen Dritter (Landesmittel, Mittel zur Förderung des Denkmalschutzes, Mittel aus Bahnprogrammen etc.) mit berücksichtigt werden.

Der ZVM habe in dieser gemeinsamen Besprechung einen Zuschuss zu den Kosten der Erstellung eines Konzeptes in Höhe von 80 % zugesagt.

4. Zwischenzeitlich liege bereits auf der Grundlage des gestellten Förderantrages eine Zuwendungsbewilligung des ZVM in Höhe von 10.400,00 € vor. Seitens der Verwaltung sei beabsichtigt, nach Durchführung des Vergabeverfahrens an ein noch festzulegendes Fachbüro im Frühjahr 2008 den Auftrag zur Erstellung des Planungskonzeptes zu erteilen. Nach Vorlage des Planungskonzeptes werde eine weitergehende Information des Ausschusses erfolgen.

Netzwerk „Verkehrssicheres Nordrhein-Westfalen im Regierungsbezirk Münster“

Um die Straßen im Regierungsbezirk Münster sicherer zu machen und die Zahl der Unfallopfer zu verringern haben über 70 Kreise und Kommunen, darunter auch die Stadt Beckum, ein Netzwerk „Verkehrssicheres Nordrhein-Westfalen im Regierungsbezirk Münster“ gegründet. Die Gründungsurkunde wurde am Freitag, 16. November, bei der Bez. Reg. in Münster von Landräten, Bürgermeistern und Vertretern der Kommunen im Beisein von Regierungspräsident Dr. Peter Paziorek auch von Bürgermeister Dr. Strothmann unterzeichnet.

Das Netzwerk wurde mit dem Ziel einer interkommunalen Zusammenarbeit zur nachhaltigen Verbesserung der Verkehrssicherheit gegründet. Insbesondere gelte es, die Zahl der Unfälle mit Getöteten und Verletzten im Straßenverkehr deutlich zu reduzieren. Das Netzwerk wolle die Zusammenarbeit zwischen den verschiedensten lokalen und regionalen Akteuren rund um die Verkehrsplanung und -sicherheit stärken. Dazu gehören Polizei, Verkehrswacht, lokale Verkehrsunternehmen, Schulbehörden und Schulen, Kinderinteressenverbände, Seniorenverbände, Behindertenvertretungen, Betriebe und andere Institutionen. Verkehrssicherheit solle künftig hierarchieübergreifend noch mehr dort ansetzen, wo die Einflussmöglichkeiten auf die Gefahren im Straßenverkehr am größten sind, also „vor Ort“ in den Kommunen.

Um das Netzwerk im Kreis Warendorf auch mit Leben zu füllen, sei geplant, dass sich die Fachbehörden (Straßenverkehrsamt/Ordnungsämter) und auch die Polizei unter

Federführung des Kreises Warendorf im Februar 2008 zu einer gemeinsamen Besprechung treffen, um eine solche behördenübergreifende Netzwerkarbeit im Kreis Warendorf anzustoßen. In dieser Zusammenkunft solle über Lösungsansätze/Ideen präventiver Verkehrssicherheitsarbeit nachgedacht und diese auch in die Diskussion eingebracht werden.

Seitens Herrn Fernkorn wurde darauf hingewiesen, dass am 24.01.2008 eine gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr mit dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss zum Thema „Renovierung des denkmalgeschützten Gebäudeteils des Rathauses Beckum“ stattfinden werde.

Des Weiteren berichtete Herr Fernkorn, dass am heutigen Tage der Ausleger an der Lippborger Straße aufgestellt worden sei; allerdings fehle noch der Signalgeber. Dieser werde im Januar installiert.

Herr Wegener berichtete zu den Anfragen des Ratsmitgliedes Haske in der Sitzung am 20.11.2007, dass zwischenzeitlich der Rückschnitt der Sträucher am Werseweg sowie die Begradigung des Absatzes im Bereich der Apostolischen Kirche beauftragt worden sei.

Bezüglich des erforderlichen Heckenschnitts am Privathaus Von-Vincke- Straße habe der Fachdienst Öffentliche Ordnung zuständigkeitshalber den Eigentümer angeschrieben. Eine Reaktion sei bisher jedoch nicht erfolgt.

Frau Janz stellte unter Bezugnahme auf die Sitzung am 20.11.2007 den Maßnahmenkatalog zum Thema“ Friedhöfe“ vor.

Eingangs wies sie daraufhin, dass zwischenzeitlich das Aschenstrefeld fertig gestellt sei. Sie schlug eine gemeinsame Ortsbesichtigung im Frühjahr vor, da derzeit aufgrund der Jahreszeit die Bepflanzung nicht besonders interessant sei. Bisher seien 2 Bestattungen auf dem Feld vorgenommen worden.

Das Thema Friedhöfe sei ausführlich in der letzten Sitzung behandelt worden. Inhaltlich habe bezüglich des Maßnahmenkataloges Einigkeit bestanden; nur in zeitlicher und finanzieller Hinsicht seien unterschiedliche Auffassungen vertreten worden. Entsprechend des Beschlussvorschlages berichtete sie zum Stand wie folgt:

Friedhof Elisabethstraße

1. Tor Berufsschule
 - Herrichtung des Tores
 - Entfernung des Drehkreuzes
 - Abpflanzung im Durchgangsbereich

Die Kostenkalkulation werde nach Angabe des Eigenbetriebes bis Ende der 3. KW erfolgen

Versetzen bzw. Entfernen des Containers

Es sei zu prüfen, inwieweit der Container überhaupt erforderlich sei bzw. ob dieser durch Kleinabfallsammelbehälter ersetzt werden können. Versuchsweise werde der Container entfernt, sobald die Kleinabfallsammelbehälter aufgestellt seien. Unabhängig davon werde die Kostenkalkulation für das Versetzen des Containers bis zur 3. KW erfolgen.

Ratsmitglied Linnemann verwies in diesem Zusammenhang auf die Lösung der Abfallproblematik auf den Friedhof in Neubeckum.

2. Tor Elisabethstraße
Herrichtung des Tores
Die Säulen seien verklindert, eine Aufarbeitung der Fugen sei erforderlich.
Eventuell handele es sich um einen aus Sandstein gearbeiteten Sockel. Ein Steinmetz sowie der Fachdienst Gebäudemanagement müssen hinzugezogen werden.
Auch diesbezüglich werde die Kostenkalkulation bis Ende der 3. KW erfolgen.

Abpflanzung des Abfallsammelbehälters
Kostenkalkulation 3. KW

3. Abfallsammelstelle
Abpflanzung/ Reinigung
Kostenkalkulation 3. KW
4. Abfallbehälter Hochkreuz
erledigt
5. Gitterrost Brunnen
Kostenkalkulation 3. KW
6. Wegesanierung/ Beleuchtung

Es sei davon auszugehen, dass das Konzept bis Ende Dezember 2007 fertig gestellt sei.
Entsprechende Haushaltsmittel, 18.000,00 EUR für die Wege, 10.000,00 EUR für die Beleuchtung, werden in den Entwurf 2008 eingestellt.

Parkfriedhof

1. Die Kaninchenplage könne derzeit als erledigt betrachtet werden. Die Kaninchenkrankheit habe den Bestand deutlich reduziert; dennoch werde vorsorglich durch einen Kollegen weiterhin kontrolliert und gegebenenfalls bejagt.
2. Die Rehproblematik sei ebenfalls gelöst.
3. Reparatur Tor Pellengahr
Kostenkalkulation 3. KW
4. Sitzbänke
Eine Alternative werde geprüft.
Kostenkalkulation 3. KW
5. Bepflanzung im Eingangsbereich
Diese wurde bereits Ende Oktober entfernt bzw. zurückgeschnitten.
6. Bepflanzung hinter den Grabstellen
Diese werde jährlich zurückgeschnitten.

**4. Sachstandsbericht zum Ökokonto und zum Ausgleichsflächenmanagement
Vorlage: 0775/2007**

Herr Heuckmann berichtete unter Hinweis auf die umfassende Vorlage.

Ratsmitglied König erkundigte sich, ob davon ausgegangen werden könne, dass bezüglich der weiteren Entwicklung des Gebietes „Tuttenbrock“ in diesem Zusammenhang keine Probleme zu erwarten seien.

Dieses wurde seitens Herrn Heuckmann bejaht.

Ratsmitglied Sadlau fragte für einen Fraktionskollegen an, warum das Angebot über ein 6000 m² großes Grundstück an der Kaiser- Wilhelm- Straße nicht genutzt werde.

Hierzu wies Herr Heuckmann daraufhin, dass die Bewertung für Flächen im Außenbereich wesentlich höher sei als im innerstädtischen Bereich.

Ratsmitglied Linnemann sprach ein Lob an den Fachdienst Natur und Umwelt für das sehr gut strukturierte Ökokonto aus.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**5. Anregung zur Verkehrssicherheit des Radweges "Alter Hammweg"
Vorlage: 0776/2007**

Herr Ottlips trug unter Hinweis auf die Vorlage vor. Der Vorschlag ergehe in Einvernehmen mit der Polizei, mit der die Problematik am 05.12.2007 in der Besprechung von Verkehrsangelegenheiten erörtert worden sei.

Ratsmitglied Goriss erklärte, dass die vorgeschlagene Regelung in der Fraktion sehr kontrovers diskutiert worden sei.

Herr Meyer wies daraufhin, dass nach Informationen durch die Polizei die Wege tatsächlich in beide Richtungen als Radwege genutzt werden und sich im Umfeld Schule und Kindergarten befinden. Aufgrund dieser Sachlage sei der vorliegende Beschlussvorschlag erfolgt.

Beschlussvorschlag:

Der Radweg an der Straße „Alter Hammweg“ wird in Fahrtrichtung links freigegeben. Die entsprechenden Verkehrszeichen sind durch die Verwaltung anzuordnen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 13 Nein 0

**6. Ergebnis der Kundenbefragung zum Wochenmarkt in Neubeckum
Vorlage: 0777/2007**

Herr Ottlips trug unter Bezugnahme auf die Vorlage vor.

Bezüglich des Problems der Kabelverlegung äußerte Ratsmitglied Mücke, dass nach Herrichtung des Marktplatzes eine solche Problematik nicht mehr auftreten dürfe.

Die Herren Ottlips und Fernkorn erläuterten, dass eine gänzliche Vermeidung von verlegten Kabeln auf der Wochenmarktfläche nicht möglich sei, die Verlegung jedoch optimiert werden könne, indem z.B. die Kabel oben an den Marktständen aufgehängt werden.

Herr Mücke bat darum, dass die Marktmeister entsprechendes Augenmerk darauf richten.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

7. Anfragen

Ratsmitglied Haske wies daraufhin, dass die Absenkungen durch Gasleitungen im Bereich des Werseweges nicht vollständig behoben seien, obwohl die ausführende Firma bereits abgezogen sei.

Hierzu äußerte Herr Fernkorn, dass die Absenkung an der benannten Stelle nicht auf die Verlegung der Gasleitungen zurückzuführen sei. Daher werden die noch notwendigen Arbeiten durch den Eigenbetrieb erledigt.

Ratsmitglied Linnemann wies daraufhin, dass die Laterne Nr. 17 am Wanderweg Spiekersstraße/ Breslauer Straße defekt sei.

Herr Fernkorn erklärte, er nehme den Hinweis auf und werde ihn an die EVB weitergeben. Grundsätzlich sei es jedoch sinnvoll, sich direkt an die EVB zu wenden, da die Stadt derartige Meldungen auch nur weitergebe.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 15.01.2008

Beckum, den 15.01.2008

gez.
(Joachim Mücke)
Vorsitz

gez.
(Gabriele Günnewig)
Schriftführung